

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 86 (2008)
Heft: 6

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher**Tierisches und Menschliches**

Sie ist 1947 geboren und hatte viele Jahre mit Lesen und Schreiben nichts am Hut. Doch vor vier Jahren, nach dem Tod ihres Mannes, begann Susi Hahn zu schreiben. Über Liebe, Abschiede und andere Phänomene des menschlichen Daseins. Ihres eigenen Lebens. Dann wandte sie sich dem Erzählen von Kurzgeschichten zu. Ein Büchlein folgte dem anderen. Das neueste heisst «Tierische Schmunzelgeschichten». Es berichtet flüssig und leicht von «tierischen» Begegnungen und Erlebnissen der Autorin. Vom Löwenweibchen, das am Waldrand auftauchte – und niemand wollte der ratlosen Frau nachher glauben. «Wie dumm ist das Huhn?», fragt eine andere Geschichte. Wie dumm, sei hier nicht verraten. Das Büchlein mit den elf Kurzgeschichten lässt sich gut in der Handtasche verstauen und eignet sich für das Lesen unterwegs oder auch als leicht verdauliche Kost vor dem Einschlafen oder zum Abschalten einfach so mal zwischendurch.

«Tierische Schmunzelgeschichten» von Susi Hahn kann direkt bei der Autorin bestellt werden: Susi Hahn, Häggliweg 5, 8555 Müllheim-Dorf, Telefon 052 763 21 82, Mail susi.hahn@bluewin.ch
Der Preis inklusive Versandkosten beträgt CHF 20.–.

Gschichte-Chischte

Julia Rohrbach hatte schon früher Geschichten geschrieben und vor allem selber Kinderbücher kreiert. Nach einer Pause und nach dem Tod ihres Mannes nahm sie ihr früheres Hobby, das Schreiben, im Rentenalter wieder auf. «Öppis Neuis us Grossis Gschichte-Chischte» hat sie ihr jüngstes Kind getauft. Titel wie «Der Gaul im Kirschbaum», «Hubert, der Holzwurm» und «Der Spuk im Kaninchenstall» lassen erahnen, dass es sich auch hier vorab um eine Sammlung von Kurzgeschichten handelt, in denen Tiere eine Hauptrolle spielen. Ein bisschen Moral ist manchmal dabei, damit auch immer das Gute obsiegt. Die Geschichten eignen sich eher zum Nacherzählen und als Anregung für Gespräche.

Das Büchlein «Öppis Neuis us Grossis Gschichte-Chischte» ist für CHF 15.– direkt bei der Verfasserin erhältlich: Julia Rohrbach, Waldstrasse 52, 3427 Utzenstorf, Telefon 032 665 52 70.

Gesucht

→ «Vor alte graue Zyte häts underem grosse Mythe kei Landvogt lang verliite...» Das ist

der Anfang eines Gedichtes, das von einer Leserin gesucht wird. Sie vermutet, dass es von Meinrad Lienert verfasst wurde.

→ Eine Leserin sucht die Melodie zum Lied «Mis Müeti het mer gschriben...». Sie sucht ebenfalls den vollständigen Text des Liedes oder Gedichtes «Höch ob de letschte Matte, do steit ganz hert am Stei es Chilchli chly am Schatte, ganz einsam und elei». Wer kann ihr weiterhelfen?

→ Um zwei Sketches geht es im folgenden Suchwunsch: Der erste spielt auf einem Pausenplatz und beginnt mit «Tschüse Gofi» und enthält die Sequenz «du häsch jo nid emol Chnusi, du Totsch, du Teiggaff...». Der zweite Sketch trägt möglicherweise den Titel «Radio Beromünster»; es werden darin verschiedene Sender eingestellt, was nacheinander lustige Pointen ergibt.

→ Vor Jahren im Radio aufgeschnappt hat eine Leserin ein Gedicht oder einen Sketch zum Thema «Furz». Darin werden die verschiedenen Arten von Fürzen behandelt wie etwa «Gesellschaftsfurz», «Anstandsfurz»... Kennt jemand diese Produktion?

→ Wer kennt das Osterlied mit den Worten «Rollt ab den Stein, Jesus lebt! Aus dem Tode sich der Herr erhebt ...»? Eine Leserin erinnert sich noch daran, dass dieses Lied früher am Ostersonntagmorgen auf dem Friedhof gesungen wurde.

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

→ Seit Jahren suche ich auf Flohmärkten, bisher leider ohne Erfolg, das Kreuzworträtsel-Lexikon aus dem Falkenverlag mit 320 000 Begriffen.

M. Briel, Aufhäusernstrasse 12, 8566 Dotnacht, Telefon 071 699 15 73

→ Wer könnte mir das Buch «Wege zum Gleichgewicht» von Al Gore für kurze Zeit zum Lesen ausleihen? Es ist leider vergriffen.

E. Bucher, Zihlmattweg 17, 6005 Luzern

→ Es wäre schön, wenn ich ein altes «Aargauer Lesebuch» aus den Fünfzigerjahren bekommen könnte.

Elisabeth Hunkeler, Mühlehof 4, 6052 Hergiswil

→ Wer hat noch «Weihnachtsbüchlein» (schmale Büchlein mit weissem Umschlag), die früher jedes Jahr von den Buchdruckereien Stäfa AG und Küsnacht gratis an die Kunden geschickt wurden?

Patrizia Staubli, Böschacherstrasse 37, 8624 Grüt

**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

